

Keine Andere Als Sie

(PAUSSIERT)

Von XaoiMai

Kapitel 4: Mr. Malfoy

Kapitel 4

/Diese Stimme kenne ich schon viel zu gut./ Dachte ich gereizt. Langsam und geschmeidig drehte ich mich zu ihr um und sah in das dämliche, grinsende Gesicht des blassen Draco Malfoy's.

„Das glaubst, aber auch nur du, Malfoy.“ Meinte ich nur kühl zu ihm. Ein noch breiteres Grinsen schlich sich auf sein Gesicht.

/Wenn er so weiter macht, dehnt sich sein Mund noch so weit aus und dann bleibt es für immer so./

„Du bist doch nur ein elendes Schlammlut, was kannst du den schon?“ Fragte er arrogant. /Das reicht./ Schneller als er schauen konnte hatte ich meinen Zauberstab gezogen und auf ihn gerichtet.

„Oh wie süß, will das kleine Schlammlut einen Zauber anwenden, den sie noch nicht einmal beherrscht!“ Er holte selbst nicht einmal seinen Stab raus, da er dachte er müsste sich eh nicht wehren, da ich nichts konnte. Das machte mich rasend vor Wut.

„Levicorpus!“ sagte ich. Der Zauber traf ihn direkt in die Brust und er hingte auf einmal kopfüber in der Luft. Ich hatte zwar keine Ahnung woher ich das konnte, doch im Moment war mir das ja auch total egal. Draco hing um sich her strampelnd kopfüber in der Luft. Harry und Ron lachten aus vollem Halse, auch Hermine musste sich das Lachen verkneifen, was sie nicht all zu lange schafte.

„Oh man Jojo, du bist einfach spitze!“ brachte Harry durch seine Lachattacken. Ich musste schmunzeln als ich das hörte. Die Leute im Laden sahen einfach nur zu, keiner von ihnen stoppte das ganze. Und so machten wir uns eine Weile einen Spaß draus. Malfoy beschimpfte mich die ganze Zeit mit 'Schlammlut' oder sagte zu mir 'das wirst du bereuen'. Ich hörte gar nicht auf ihn, mir war es gleich was er vor sich hin schimpfte. Es war sehr lustig, bis ein Mann mit langem, platinblondem Haar herein kam. Er zog seinen Stab und Malfoy fiel kopfüber auf den Boden. Dabei mussten wir alle noch lauter Lachen als vorher.

„Wie könnt ihr es wagen, ihr kleinen nichtsnutzigen Kinder.“ Schimpfte der Mann, der unverkennbar Mr. Malfoy war. Ich musste mich regelrecht dazu zwingen aufhören zu lachen, es klappte auch nur mit mäßigem Erfolg. Der Mann sah meinen Zauberstab in der Hand und schritt elegant auf mich zu.

„Du warst das also. Ich habe schon viel im Ministerium über dich gehört. Auch wenn du

erst jetzt nach Hogwarts kommst. Spricht man schon eine Weile lang über dich. Sie sagen du bist hochbegabt." Sagte er unterkühlt.

/Jetzt weis ich auch wo sein Sohn das her hat./

„Tut man das?" Fragte ich desinteressiert.

„Das tut man allerdings. Es heißt das du unglaubliche Fähigkeiten haben sollst." Berichtet er ihr in seinem kühlen Ton und lief einmal um sie herum.

/Bin ich eine Schaufensterpuppe oder was? Der soll den Scheiß lassen./ Dachte ich erbost. Draco stand mir schräg gegenüber und sah mich kalt an. Doch wagte er es nicht etwas zu tun.

/Der kleine hat wohl angst vor Papi./ spottete ich in Gedanken über ihn.

„Nun müssen wir wohl noch eine muggelstämmige Hexe ertragen." Sagte er mit seiner leiernden Stimme.

/Die Malfoy`s sind wohl alle nicht mehr ganz klar in ihrem Oberstübchen./ Ich musste meinen Kopf schütteln um diese Gedanken loszuwerden.

Mr. Malfoy stellte sich wieder vor mich, doch für meinen Geschmack viel zu nah an mich dran. Er bückte sich zu mir herunter so das wir uns genau in die Augen sehen konnten.

„Du solltest es nicht noch ein mal wagen meinen Sohn zu verzaubern, sonst ..." Denn Rest sprach er nicht aus. Doch mir war klar das es nichts nettes sein wird.

„Soll das eine Drohung sein, Mr. Malfoy?" Fragte ich höfflich und mit einem liebreizenden Lächeln.

„Das ist ein Versprechen."

„Jetzt habe ich aber Angst. Ich lasse mich von ihnen bestimmt nicht drohen."

„Komm, Jojo." Meinte Mine packte mich am Handgelenk und zog mich weiter, damit wir auch den Rest besorgen konnten. Circa eine halbe Stunde später hatten wir alle Bücher und Schreibutensilien bekommen und ich war 34 goldene Galleonen, 6 silberne Sickel und drei Bronze Knuts leichter.

„Gut, ich danke euch das ihr mir geholfen habt. Jetzt bin ich total kaputt. Wir waren ja jetzt auch schon ein paar Stunden am Einkaufen." Bedankte ich mich bei den Jungs und meiner Cousine.

„Ach was, war doch kein Problem. Wir helfen doch gerne." Winkte Harry ab. Wir verabschiedeten uns und dann ging es ab nach Hause. Dort angekommen brachten Hermine und ich alles in mein Zimmer nach oben. Zum Schluss verabschiedeten wir uns und ich ging nach oben um alles in die Koffer zupacken. Allein die ganzen 25 Bücher brauchten schon alleine einen Koffer mit den Massen 60l/40b/25h. In den größeren Koffer packte ich die Kleidung und die anderen Sachen ein.

Fast zwei Stunden brauchte ich dafür. Als mein Magen anfang zu knurren, da ich nur gefrühstückt hatte. Begab ich mich in die Küche und richtete mir etwas. Ich schmierte mir Brote mit Erdnussbutter. Als ich in die Küche lief sah ich wie meine Eltern im Wohnzimmer TV sahen. Morgen war Sonntag, der letzte Tag den ich noch gemeinsam mit meiner Familie verbringen konnte, da sie Montag und Dienstag arbeiten mussten. Ich würde mit meiner Tante und meinem Onkel und Hermine zum Gleis 9 3/4 kommen. Ich hatte fertig gegessen und ging noch mal schnell zu meinen Eltern.

„Ich bin todmüde und gehe jetzt schlafen."

„Ist gut, Liebling. Schlaf schön." Sagte meine Mom und küsste mich auf die Stirn. Dad zog mich auf seinen Schoß und drückte mich fest an sich.

„Ich werde dich ganz schön vermissen, wenn du nach Hogwarts gehst.“ Meinte er leise und drückte mich noch fester an sich. So blieb ich einige Minuten mit meinem Dad sitzen, doch dann erhob ich mich und ging rauf. Ich richtete mich fürs Bett und legte mich mit einem Buch hin. Doch die Müdigkeit übermannte mich recht schnell, so das ich das Buch schloss und mich schlafen legte. Das letzte an das ich noch dachte war ein überkopf schwebender Draco Malfoy der vor sich hin schimpfte.